

Rate den Duft

Beim Duft-Ratespiel nutzen die Kinder ihre Nase ganz bewusst, um verschiedene Gerüche wahrzunehmen und zu unterscheiden. Viele Düfte wecken Erinnerungen oder Gefühle und laden zum Erzählen ein. Die Aktion stärkt die sinnliche Wahrnehmung und erweitert den Wortschatz, da Gerüche oft gemeinsam beschrieben werden müssen.

Das brauchen Sie

Undurchsichtige Dosen mit z. B. Orangenschalen, Zimt, Kaffee, Seife – plus ein „Mut-Duft“ (z. B. Knoblauch oder stark riechender Käse), Augenbinde.

So läuft es ab

Lassen Sie die Kinder einzeln nacheinander riechen, ohne dass die anderen sehen oder wissen, was in der Dose ist. Wechseln Sie daher die Dosen zwischen jedem Kind aus oder vertauschen Sie die Reihenfolge. Dem jeweils riechenden Kind werden die Augen verbunden, damit es nicht sieht, was in der Dose ist. Lassen Sie das Kind dann raten, was sich darin befindet oder einfach feststellen: mag ich / mag ich nicht.

→ **Hinweis:** Ein „ekligere“ Geruch („Mut-Duft“) darf gern dabei sein – aber immer freiwillig. Das macht Spaß und fördert Mut.



Duftbeutel basteln

Beim Basteln von Duftbeuteln verbinden die Kinder kreatives Gestalten mit sinnlicher Erfahrung. Sie wählen Düfte aus, füllen Materialien ein und gestalten ihren eigenen kleinen Beutel. Dabei lernen die Kinder, dass Gerüche beruhigend, anregend oder einfach sanft und angenehm sein können.

Das brauchen Sie

Stoffsäckchen mit Schnur und für den Inhalt, z. B. getrocknete Kräuter, Lavendel, Zitronenschale; evtl. Stoffmalfarbe

So läuft es ab

Die Kinder wählen jeweils einen Duft aus, den sie besonders gerne mögen, zum Beispiel getrocknete Kräuter, Blüten oder Gewürze. Dann füllen sie die jeweilige Zutat in ihren Stoffbeutel. Vorab können die Beutel entsprechend ihres Inhalts auch bemalt werden. Zum Schluss nimmt jedes Kind seinen Duftbeutel mit nach Hause und kann den Duft dort immer wieder riechen.

